

Rehle stecken blieb und er nahe daran war zu ersticken. Zu seinem Glücke kam ein Storch des Weges, den er durch klägliche Zeichen anflehte, ihm zu helfen. Als bald steckte der Storch seinen langen Schnabel in den Schlund des Wolfes und zog glücklich den Knochen heraus, wonach er sich den Lohn für seine wohlgelungene Operation erbat. „Was,“ rief der Wolf, „eine Belohnung? Ist es nicht genug, daß Du Deinen Schnabel unversehrt aus meinem Rachen gezogen hast, und soll ich Dir noch etwa lohnen, daß Du mir so heftige Schmerzen verursacht? Geh, und hüte Dich, daß ich mich nicht eines Tages räche.“
Ein Bösewicht ist nie dankbar.

Die Katze und die Ratte.

Eine Katze, ein Feldherr unter ihresgleichen, der aus jedem Zuge als Sieger zurückkehrte, hatte sich das Ziel gesetzt, keine einzige Maus oder Ratte im ganzen Hause am Leben zu lassen. Bei ihrer Umsicht und ihrem Fleiße waren auch die Mäuse bald so gänzlich vertilgt, daß ihr nur noch die Ratten übrig blieben, um Krieg führen zu können. Unter diesen Letzteren aber war eine alte, die, reich an Erfahrungen, aller Mühe trotzte, welche die Katze sich gab, ihr beizukommen. Voller